



1



2



3



Endspurt um den Gesamtsieg: Das Rennen um die Krone der Super Allrounder war hart und endet mit einem Foto-Finish. Die drei Podiumsplätze haben sich im Verlauf des Tests angebahnt, auf der Zielgerade liegen **Liteville**, **Cannondale** und **Scott** Kopf an Kopf. Bei den gebotenen Stärken muss man die Schwächen heranziehen, um den Sieger zu ermitteln. Ehrlich gesagt, ein wenig Emotion spielte innerhalb der Testredaktion auch noch mit. Der Gesamtsieg

geht an Cannondale. Das „Rize“ leistet sich keinen Fehler. Geringes Gewicht, harmonische Federwege, Reifenwahl und Fahrkomfort (Sattel, Griffe) stimmen. Das Bike geht als reinrassiges Marathon-Bike durch oder als Edel-Tourer – ein Super-Allrounder eben. Liteville bietet ein durchdachtes Fahrwerk und die beste Gabelwahl, ist jedoch 250 Gramm schwerer und patzt bei der Wahl des Sattels – Platz zwei. Scotts „Genius“ war hoher Favorit, belegt aber Platz drei, weil

der Gabel essenzielle Funktionen fehlen. Ansonsten ist das Fahrwerk mit seiner Variabilität unschlagbar. Jetzt ist es an Ihnen, liebe Leser, Ihren persönlichen Favoriten zu küssen (siehe News S. 11). Wir sind uns sicher, dass das Rennen um die Gunst der Leser noch spannender ausfällt, als noch vor einem Jahr bei der Wahl zum besten Superleicht-Race-Fully. Denn alle neun Tuning-Bikes haben ihren eigenen Reiz. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!



11,085
KILO

Handling bergauf ★★★★★☆☆
Handling bergab ★★★★★☆☆

BIKE-BEURTEILUNG²: Ellsworth begeistert (USA-) Fans mit seiner Optik im Patrioten-Look. Selbst der (bequem!) Stars-and-Stripes-Sattel passt dazu. Aber es trägt die Bürde des schwersten Bikes dieses Vergleichs. Bergauf erfreut die angenehme Sitzposition, die Gabel lässt sich vom Lenker absenken. Aber die Bremsen lassen auf der langen Abfahrt nach, die Gabel arbeitet nicht verlässlich – mal verhärtet sie sich, mal taucht sie durch. Man fühlt sich nicht voll sicher. Aufpassen: Für die Carbon-Felgen braucht man Ventilverlängerungen, sonst steht man bei einer Panne doof da. Breitere Reifen würden zum Konzept noch besser passen! **FAZIT: Klassisches All Mountain für Individualisten.**

ELLSWORTH EPIPHANY CUSTOM

RAHMEN	Ellsworth Epiphany Alu, Größe 48 cm
GABEL, FEDERWEG ¹	Manitou Minute Elite IT, 125 mm
DÄMPFER, FEDERWEG ¹	Fox Float RP23, 138 mm
LAUFRÄDER	Edge AM Carbon-Felgen, Tune-Naben, Schwalbe Rocket Ron 2,25-Reifen
KURBELN	Shimano XTR
INNENLAGER	Shimano XTR
LENKER	Easton Monkey Lite SL Riser, 640 mm
VORBAU	Syntace F119, 105 mm
SATTEL	Fizik Gobi XM, US-Optik
SATTELSTÜTZE	Easton EC 90, 27,2 mm
SCHALTUNG	Sram X.O Trigger/X.O Blackbox/XTR
BREMSANLAGE	Hayes Stroker Gram Carbon/180/180 mm

BESONDERHEITEN: King-Titan-Flaschenhalter, Tune-Sattelschnellspanner, -Steuersatz und -Titan-Schnellspanner, Nokon-Außenhülle am Gabel-Verstellhebel, 32-Speichen-Laufräder

Preis: ca. 8.171 Euro (Rahmen 2.550 Euro)

Vertrieb: Shocker, Tel. 09441/179882, WWW.SHOCKER-DISTRIBUTION.COM



Florian Weinzierl, Ellsworth-Importeur

„Bewusst beim Gewicht nicht das letzte Gramm ausgereizt!“

„All-Mountain-Tuning heißt für uns: Stabile Felgen, hier komplett aus Carbon, Schraubgriffe für mehr Kontrolle statt einfacher Moosgummi-Griffe, Fizik-Gobi-Sattel, der auch eine richtige Sitzfläche hat, richtiges Polster und ohne Carbon-Streben, dazu stabile Bremsen mit 180er-Discs, die auch längere Abfahrten wegstecken. Alles in allem passend für den Alltag!“

¹BIKE-Messung, ²Beurteilung bezieht sich nur auf das speziell für diese Story modifizierte Modell, nicht auf Serien-Bikes.